

Tarifvereinbarung für das NDR Vokalensemble

Der Verwaltungsrat hat im Nachgang zu seiner Sitzung im Rahmen eines schriftlichen Beschlussverfahrens gemäß § 30 Ziffer 2 des NDR Staatsvertrags dem Abschluss der Tarifvereinbarungen Klangkörper Tarifvertrag, Tarifvertrag Zeitwertkonto Vokalensemble und Tarifvertrag Teilzeit Klangkörper zugestimmt.

Vorläufige Abrechnung des Wirtschaftsplans 2020

Der Verwaltungsrat hat sich eingehend mit der vorläufigen Abrechnung des Wirtschaftsplans 2019 befasst. Diese schließt handelsrechtlich mit einem Fehlbetrag in Höhe von 73.498 T€ ab. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2020 bedeutet das Ergebnis insgesamt eine Verbesserung um 58.141 T€. Unter Berücksichtigung der nach der Finanzordnung nicht ausgleichspflichtigen Effekte aus der Altersversorgung, der Rücklagen für die Beitragsmehrerträge sowie des nicht zur Aufwandsdeckung heranzuziehenden 25 Cent-Anteils am Rundfunkbeitrag verbleibt in der Abrechnung des Wirtschaftsplans 2020 ein Ergebnis von 34.990 T€. Dies ist eine Verbesserung von 68.841 T€ gegenüber dem Wirtschaftsplan.

Der Verwaltungsrat hat die vorläufige Abrechnung des Wirtschaftsplans 2020 zur Kenntnis genommen. Die Beratung der testierten Jahresabrechnung und des Berichtes der Abschlussprüfer wird im September 2021 stattfinden.

Wirtschaftsplan 2021 auf Basis 17,50 €

Der Verwaltungsrat hat den Wirtschaftsplan auf Basis eines Rundfunkbeitrags von 17,50 € befasst. Dieser bildet die Positionen ab, bei denen Veränderungen aufgrund der nicht erfolgten Beitragserhöhung erwartet werden. Das Ergebnis des Wirtschaftsplans 2021 im Erfolgsplan verschlechtert sich insgesamt um 17.596 T€ auf ein negatives Ergebnis von 73.410 T€. Die liquiden Mittel reduzieren sich um zusätzlich 31.496 T€ auf 69.497 T€.

Gemäß § 25 Absatz 2 Ziffer 1 NDR Staatsvertrag hat der Verwaltungsrat im Nachgang zu seiner Sitzung im Rahmen eines schriftlichen Beschlussverfahrens gemäß § 30 Ziffer 2 des NDR Staatsvertrags den vom Intendanten gemäß § 29 Abs. 4 S. 1 NDR Staatsvertrag i. V. m. § 17 Absatz 1 der NDR Finanzordnung am 16. April 2021 vorgelegten Wirtschaftsplan 2021 auf Basis eines monatlichen Rundfunkbeitrags von 17,50 € festgestellt und dem Rundfunkrat zur Genehmigung vorgelegt.

Anmeldung des Finanzbedarfs zum 23. KEF-Bericht

Der Verwaltungsrat hat sich über den Stand der Anmeldung, der zum 29.4.2021 der KEF übersandt worden ist, informiert. Der NDR hat bedarfsorientiert unter Berücksichtigung von anerkannten Steigerungsraten angemeldet. Der ungedeckte Finanzbedarf des NDR ergibt sich aus der bislang ausgebliebenen Beitragserhöhung zum 01.01.2021, den gegenüber dem 22. KEF-Bericht hinzugekommenen

Auswirkungen infolge der Corona-Pandemie sowie den weiter bestehenden Umverteilungseffekten durch die Ungleichverteilung der Eigenmittel innerhalb der ARD. Die Finanzbedarfsanmeldung von ARD, ZDF und Deutschlandradio werden nach Eingang von der KEF geprüft und ausgewertet. Ihren 23. Bericht wird die KEF voraussichtlich im Frühjahr 2022 veröffentlichen. Der Verwaltungsrat wird den Fortgang weiter begleiten.

NDR Personalbericht 2020

Der Verwaltungsrat hat den jährlichen Personalbericht und den Bericht über die Aus- und Fortbildung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk der Bundesrepublik Deutschland 2020 zur Kenntnis genommen. Die Personalarbeit 2020 wurde von drei Themen wesentlich geprägt: die herausfordernde finanzielle Lage des NDR, die Corona-Pandemie und das Personalkonzept für den Um- und Abbau im NDR. Die Herausforderungen werden auch 2021 nicht geringer. Neue bzw. modifizierte Gesetze und Verordnungen werden Einfluss auf die Personalarbeit und Prozesse im NDR haben. Der Verwaltungsrat begrüßt, dass der NDR in Ausnahmesituationen flexibel und schnell reagieren kann und gemeinsam mit seinen Mitarbeitenden in der Lage ist, Maßnahmen und gesetzliche Vorgaben pragmatisch umzusetzen.

Gleichstellungsbericht 2020

Die Verwaltungsratsmitglieder haben den jährlichen Bericht der Gleichstellungsbeauftragten zur Kenntnis genommen.

Personalien

Folgende Personalien hat der Intendant dem Verwaltungsrat zur Zustimmung vorgeschlagen.

Abschluss eines Vertrages mit **Herrn René Pech** als Leiter der Hauptabteilung Produktionsplanung und -steuerung .

Abschluss eines Vertrages mit **Frau Sandra Ratzow** als ARD-Fernsehkorrespondentin und Studioleiterin mit Dienstsitz in Singapur.

Der Verwaltungsrat hat im Nachgang zu seiner Sitzung den Personalien im Rahmen eines schriftlichen Beschlussverfahrens gemäß § 30 Ziffer 2 NDR Staatsvertrag zugestimmt.

gez. Sigrid Keler – Vorsitzende des NDR Verwaltungsrates
Hamburg, 03.05.2021